

INFO

Schweizerischer Verband der Haustechnik-Fachlehrer SSSL
Association suisse des maîtres professionnels des installations du bâtiment SFCV
Associazione svizzera docenti installazione d'impianti SLRV

01/2011

Für Alle

Editorial
Einladung und Programm Generalversammlung 2011
Empfehlung für Haustechnikpraktikerklassen EBA

Pour tous

Editorial
Invitation et Programm pour Assemblés générale 2011
A tous les intéressés

Sanitär

Geberitpreis für Spitzenleistungen

Bildung

Fachkompetenz durch praxisorientierte Schulung

Lehrmittel

Redaktion

Martin Steinmann, Breitstrasse 12, 5330 Bad Zurzach
Tel. 056 249 34 89 · Fax 056 249 34 86
steinmann.martin@sunrise.ch

Sekretariat SSSL

Karin Steinmann, Breitstrasse 12, 5330 Bad Zurzach
Tel. 056 249 34 83 · Fax 056 249 34 86
sshl.sekretariat@sunrise.ch

Für Alle

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die 45. SSSL-Generalversammlung findet am Samstag, 18. Juni 2011, bei der Fa. Nussbaum in Trimbach statt.

Dort werden wir von der Gastgeberfirma interessante Neuigkeiten erfahren und das neu erstellte Ausbildungsgebäude besichtigen können. Auch das Rahmenprogramm besteht aus interessanten, fachtechnischen Inhalten, lässt aber auch viel Raum für Gespräche unter Fachkollegen.



In dieser SSSL-INFO findet Ihr das Programm und den Anmeldetalon.

Ich freue mich Euch bei der Fa. Nussbaum in Trimbach zu unserer SSSL-Generalversammlung begrüßen zu können.

An dieser Stelle möchte ich Urs Wyssling einen wohlverdienten Ruhestand wünschen. Er hat für unsere Branche die Erarbeitung und Umsetzung sämtlicher Bildungsverordnungen für alle Gebäudetechnikberufe sehr erfolgreich geleitet. Er hat sich immer mit sehr viel Sachverstand und Engagement für die Bildungsinhalte eingesetzt. Urs, ich möchte dir für diese jahrelange, zuverlässige Zusammenarbeit mit dem SSSL danken.

Wir wünschen Herrn Dietmar Eglseder, seinem Nachfolger bei der suissetec, gutes Einarbeiten in die Bildungsgeschäfte unserer Branche.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen der SSSL-INFO 1-11.

Arnold Bachmann, Präsident

45. Generalversammlung 2011 des SSSL Samstag 18. Juni 2011 in Trimbach

Der Vorstand freut sich, Sie zur diesjährigen Generalversammlung in Trimbach zu begrüßen.

Wir sind zu Gast bei der Firma R. Nussbaum AG. Dort werden wir auch die Gelegenheit haben, das neue Informations- und Schulungshaus zu besichtigen.

Das Rahmenprogramm enthält interessante fachtechnische Inhalte, lässt aber auch viel Raum für Gespräche unter Fachkollegen.

Für Alle

Programm

**zur Generalversammlung am Samstag 18. Juni 2011
in Trimbach bei der Fa. R. Nussbaum AG**

Anreise: **Zürich ab 07:30** **Bern ab 07:36**
Olten an 08:00 Olten an 08:02
Bus 571: Olten Bahnhof ab 08:07 Trimbach Haltestelle "Grossfeld" an 08.11

08:15 Eröffnung, Kaffee + Gipfeli bei der Fa. Nussbaum

08:45 Generalversammlung SSSL

Traktanden

1. Eröffnung der 45. Generalversammlung 2011
2. Protokoll der 44. GV vom 29.05.2010 (publiziert in der INFO 2-10)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2010, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2011
5. Mitgliederbeiträge
6. Tätigkeitsprogramm
7. Homepage SSSL
8. Verschiedenes

09:50 Pause

3

10:10 Info über die Revision der Leitsätze W3, Trinkwasserinstallationen
Was ändert sich, was wird neu?
Referent: René Périsset

Info über die Messungen im Objekt "Giardino"
Erkenntnisse aus den Feldstudien.
Referenten: Fachlehrer Berufsschule Zürich

11:30 Apéro

12:00 Mittagessen

13:00 Programmpunkte Fa. Nussbaum: "Nussbaum macht Schule"
• Von der Idee zum Projekt Informations- und Schulungshaus
• Die Herausforderung aus der Sicht der Architektur
• Die Rolle von Nussbaum in der Ausbildungslandschaft
• Besichtigung Informations- und Schulungshaus

15:00 Abschluss

Rückreise: Bus 571: **Trimbach Haltestelle "Grossfeld" ab 15.13** Olten an 15.21
Olten ab 15.29:
Bern an 15.56 Zürich an 16:02

Wir danken der Fa. R. Nussbaum AG für die großzügige Gastfreundschaft!



SSHL

Für Alle

Anmeldung

**45. SSSL-GV 2010 in Trimbach
Samstag, 18. Juni 2011**

Bitte bis spätestens **30. April 2011** schicken an:

Arnold Bachmann
Schachenmatten 6A
8906 Bonstetten

oder Fax: 056 249 34 86 (Sekretariat SSSL)
oder E-Mail: praesident@sshl.ch

Name Vorname:

Adresse Tel. Nr. P.

PLZ/Ort Tel. Nr. G.

Firma / Schule

Fachgebiet E-Mail

Bemerkung

Anreise: Auto SBB

4

Ich nehme teil an:

Generalversammlung

Mittagessen

Ich kann leider nicht kommen

Datum

Unterschrift

✂-----

Jahresbericht des SSSL-Vorstandes für 2010

1. Allgemeines
2. Ressorttätigkeit
3. SSSL-Homepage
4. SSSL-Info
5. Mitglieder
6. Finanzen
7. Ausblick
8. Schlusswort des Präsidenten



SSSL

Für Alle

1. Allgemeines

In diesem Berichtsjahr standen vor allem folgende Themen im Vordergrund:

- Nach der Übergabe der Sponsorengelder für die „Berechnungs-CD Kurz und Bündig“ an die suissetec wurde das Lehrmittel bearbeitet
- Mitarbeit in der Bildungskommission suissetec
- Mitarbeit in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität suissetec
- SSSL-Vertretung GV SWKI und SBV
- Mitarbeit bei der Präsidentenkonferenz des BCH
- Die Nullserien für die Handwerker-Berufe wurden abgeschlossen
- Die Gebäudetechnikplaner-Berufe machen ihre Ausbildung nach der neuen Bildungsverordnung
- Zusammenarbeit mit unseren Partnern suissetec, VSSH, Fachhochschule Horw, Einführungskursinstructoren SHI und Förderer an verschiedenen Projekten (SI-Handbuch, Mitgliederwerbung VSSH, BiVo-Bearbeitungen, Ausbildungsabsprachen, Synergienutzung bei Lehrmitteln).
- Pflege der SSSL-Homepage durch Hermann Ryter
- Durchführung von SSSL- und EHB-Kursen
- Ansprechpersonen an den Berufsfachschulen: An jeder Berufsfachschule ist ein SSSL-Mitglied Ansprechperson für unsere Förderer und Fachlehrer
- Weitere Feldmessungen am Objekt „Giardino“
- Bereitstellung von zentralen LAP-Aufgaben für Planer- und Handwerkerberufe
- Vernehmlassung von SIA-Normen

5

Unsere 44. Generalversammlung fand in Leuk unter dem Motto "Wir nutzen Sonnenenergie" erfolgreich statt.

2. Ressorttätigkeit

2.1 Bildung

Urs Meyer

Bezeichnung:

EHB Kurs Bau 10-231/232

Gebäudetechnik: Experimente im Physik- und Chemieunterricht

Basis- und Vertiefungskurs

Ort:

Zollikofen

Datum:

06.04.2019 bis 08.04.2019

Dauer:

3 Tage, 36/27 Teilnehmer

Leitung:

U. Meyer, B. Scheren, M. Vonlanthen

Bezeichnung:

EHB Kurs 10-736

Haustechnikinstallateur EFZ und Praktiker EBA

Q-Verfahren Null Serien S,H,L,SP,

Reflexion Q-Verfahren Praktiker

Ort:

BBZ, Zürich

Datum:

27. 11 2010

Dauer:

1 Tag, 22 Teilnehmer

Leitung:

U. Meyer, A. Bachmann

Für Alle

Bezeichnung: **SSHL Herbstversammlung**
HOVAL Seminar
Gebäudetechnik: Solar- und WP-Anlagen, Komfortlüftung

Ort: HOVAL Feldmeilen

Datum: 19.11.2010

Dauer: 1 Tage, 22 Teilnehmer

Leitung: U. Meyer, H. Reuteler und A. Bachmann

2.2 Sanitär **Hermann Strebel**

- Teilnahme an Vorstandssitzungen in Zürich
- Teilnahme an der Generalversammlung in Visp
- Verfassen von Berichten zu Themen wie:
 - Druckverlust in Trinkwasserverteilsystemen
 - Gasbetriebene Mini-BHKW
 - Grafisches Multiplizieren an der Wandtafel
 - Neue Taschenrechner in der Grundbildung
 - Tagungen, Generalversammlungen und Kurse
 - EHB-Kurse zur Einführung von Lehrmitteln
 - GV des Verein der Installationskontrolleure Gas und Wasser
- Beantwortung von Fragen via E-Mail aus der Homepage des SSHL`s
- Elektronische SSHL-Info
- Idee und Konzept für den elektronischen Infoversand
- Austesten und aufzeigen von Problemen beim Versand

6

2.3 Spengler **André Knuchel und Herbert Kümin**

- Teilnahme an vier SSHL Vorstandssitzungen in Zürich (Jan., Mai, Sept., Nov.)
- Teilnahme an der SSHL GV im Wallis (Leuk)
- Lehrmittel
 - Nachlass von Martin Weber sichten und Autorenenarbeit neu aufgleisen (Daten Fachrechnen)
 - Top in Spengler aufgleisen (Kümin, Willi)
- Verfassen von Berichten:
 - Ausschreibung von neuen Grundlagenlehrmitteln im online shop suissetec „Fachzeichnen und Bauskizzieren Spengler“
 - Vorstellung der neuen Lehrmittel durch den Autor H. Kümin
 - Ausschreibung von der Fachtagung Blitzschutz Firma Arthur Flurs AG Deitingen
 - Information über CAD Schulung HiCAD (Branchensoftware Metallbau)
 - Vorstellung von Herbert Kümin als neues und zusätzliches VS-Mitglied Ressort Spengler
 - Durchführung der Fachtagung Blitzschutz bei der Firma Athur Flury AG
- Tagungen und Kurse
 - EHB-Kurs in Zollikofen 6.-8. April 2010
 - 1. Grundkurs I CAD (Schulung HiCAD in Winterthur 2.-3. 7.2010)
 - 2. Grundkurs I CAD (Schulung HiCAD in Solothurn 9.-10.7.2010)
 - 3. Grundkurs I CAD (Schulung HiCAD in Solothurn 15.-16.10.2010)
 - Fachtagung 6. Nov. 2010 bei der Firma Arthur Flury AG Deitingen zum Thema Blitzschutz

Für Alle

- Verschiedenes
 - Mitarbeit in der Fachgruppe Prüfungsaufgaben LAP suissetec:
 1. Erarbeitung der Nullserie (QV-EFZ 2010)
 2. Erarbeitung der LAP Spengler 2010 (nach altem Modus)
 3. Erarbeitung Qualifikationsverfahren (QV-EFZ 2011)
 4. Erarbeitung Qualifikationsverfahren (QV EBA 2010)
 - Mitarbeit bei der Umsetzung der Modularen Weiterbildung BP/ HFP
 - Erarbeitung von Lernaufträgen im Austausch
 - Werbung für Neumitglieder Ressort Spengler
 - Veröffentlichung von Unterrichtshilfsmittel und Videos auf der Homepage SSSL
 - Neuer Förderer: Firma Arthur Flury AG Deitingen
 - Kontaktaufnahmen auf Anfrage (Schulen, Aktivmitglieder, Verband suissetec, VDSS)

2.4 Heizung Heiner Reuteler

- Mitorganisator GV SSSL Wallis 2010
- Sponsorsuche für GV Wallis 2010
- Mitorganisator SSSL-Herbstseminar Hoval Feldmeilen H. 2010
- Organisation, Suche von Autoren für "Top in Heizung"
- Mithilfe beim Aufbau von "Top in Heizung"
- Mithilfe am Kurs "Experimente im Chemie und Physikunterricht BAU -10-231"
- Mithilfe an der Werbung neuer Kolleginnen und Kollegen
- Veröffentlichung des Lehrmittels "Chemie für Haustechnikberufe"
- Veröffentlichen von Fachartikeln Heizung

7

2.5 Klima Christian Imhof

Im Jahr 2010 haben wir uns im Bereich der Lüftungs- und Klimatechnik vorwiegend mit dem Start der Gebäudetechnik-Planerausbildungen, nach dem neuen Bildungsplan für die überbetrieblichen Kurse befasst. Die ersten Kurse haben nach den Sommerferien 2010 erfolgreich stattgefunden.

2.6 Lehrmittel Dominique Niederer

Das Jahr 2010 kann als aktiv bezeichnet werden, obwohl nicht alle Arbeiten bis Ende 2010 fertig gestellt werden konnten. In den Branchen „Spenglerei, Sanitär, Heizung“ sind folgende Lehrmittel aktualisiert oder neu erarbeitet worden:

Lehrmittel die **2010 neu erschienen** sind:

Allg. Haustechnik:	• Chemie	Suissetec-Verlag
Heizung:	• Strömungslehre für Heizungs-Installateure	Suissetec-Verlag
	• Wärmelehre für Gebäudetechnikplaner-Heizung	Suissetec-Verlag
Lüftung/Klima:	• keine Lehrmittel	
Sanitär:	• Warmwasserversorgung	Suissetec-Verlag

Für die gute Zusammenarbeit und den enormen Arbeitsaufwand, welcher das Erstellen von Lehrmittel verursacht, möchte ich mich bei allen Autoren herzlich bedanken.

Für Alle

2.7 Kaminfeger Andreas Gersbach

Nach 10 jähriger Tätigkeit verlässt der Geschäftsführer Konrad Imbach den Schweizerischen Kaminfegermeisterverband.

Seine Nachfolgerin ist Frau Sabine L'Eplattenier-Burri. Sie war Chefredaktorin der Verbandszeitschrift „TREX – Der Treuhandexperte“.

Bildungsverordnung Bivo

Die Bildungsverordnung ist auf der Zielgeraden.

Qualifikationsrichtlinien, Lerndokumentation und Ausbildungshandbuch sind zur Zeit in Arbeit.

Es werden Informationsveranstaltungen in Rorschach, Olten, Bern und Paudex stattfinden.

Vom BBT hat der SKMV eine provisorische Zusage erhalten, dass der Verband für das Übersetzen und Korrekturlesen der Lehrmittel pro Sprache (Italienisch und Französisch) einen Betrag erhalten.

Beim BFE ist eine Anfrage hängig – es geht um die Zuschüsse.

An der Delegiertenversammlung in Genf konnte acht neuen Kaminfegermeistern das Diplom übergeben werden.

Jedes Haus mit Kamin! pro-kamin.ch

IG Pro Kamin: Die angestrebte Zusammenarbeit mehrerer Verbände und Vereinigungen als „IG Pro Kamin“ gilt der Wahrung der gemeinsamen Interessen vor dem Hintergrund eines sich bedrohlich veränderten Marktes.

- Schweizerischer Kamin- und Abgasanlagen Vereinigung SKAV
- Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte VHP
- Schweizerischer Kaminfegermeister-Verband SKMV
- Verband unabhängiger Oel- und Gasbrenner – Unternehmungen VUOG
- Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure VSKF

Die Bedachung

Wenn sich der Trend zum Haus ohne Kamin durchsetzen sollte, dann ist eine Reihe von Berufsgruppen von Tatenlosigkeit bedroht:

- Kaminfeger
- Abgasleitungsbauer
- Abgaskontrolleure
- Servicetechniker (Brennerservice)
- Ofenbauer

Denn ohne Kamin sind mit einem Schlag gleich drei wichtige Heizmöglichkeiten vom Tisch:

- Oelfeuerung
- Gasfeuerung
- Holzfeuerung (erneuerbar)

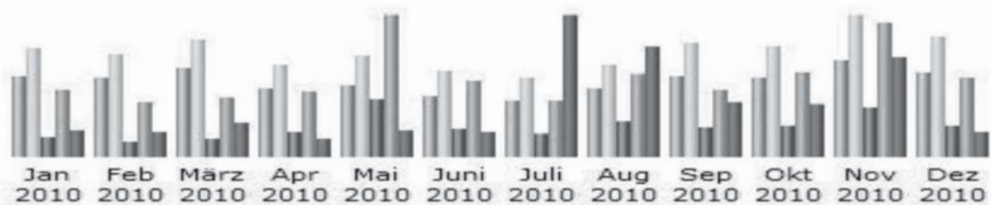
Für Alle

3. SSSL-Homepage Hermann Ryter



Unsere Homepage weist erfreuliche Kennzahlen auf. Die Besucherzahl ist steigend, die angebotenen Unterlagen (Lehrpläne, Nullserien, Unterrichtshilfen, usw.) werden rege genutzt. Die unten aufgeführte Statistik gibt eine kurze Übersicht über das Besucherverhalten.

Besucherstatistik (Januar 2010 – Dezember 2010)



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2010	952	1273	5522	19032	2.48 GB
Feb 2010	935	1211	4423	15397	2.33 GB
März 2010	1038	1366	5246	16871	3.12 GB
Apr 2010	806	1075	6992	18761	1.73 GB
Mai 2010	832	1185	16356	40223	2.50 GB
Juni 2010	712	1005	7742	21702	2.28 GB
Juli 2010	658	925	6587	15831	13.33 GB
Aug 2010	805	1081	10273	23411	10.39 GB
Sep 2010	954	1326	8170	19086	5.07 GB
Okt 2010	930	1292	8585	23749	4.99 GB
Nov 2010	1128	1652	14211	38054	9.41 GB
Dez 2010	986	1401	8794	22734	2.23 GB
Total	10736	14792	102901	274851	59.86 GB

9

Im Vergleich 2009

Total	8240	11289	62625	210858	13.48 GB
-------	------	-------	-------	--------	----------

Besucherzahl / Besuchszeit:	13'785	(Besuchszeit zwischen 1 – 15 Minuten)
Suchmaschinen:	15	(Wichtigste: Google, search.bluewin.ch = 97 %)
Suchausdrücke:	5'861	(Wichtigste: sslh, sslh.ch verband haustech. = 1'376)
Suchbegriffe:	5'480	(von ausstosszeiten über nullserie bis z-mass)

Besucherverhalten:

Beste Besuchstage:	Eindeutig Mittwoch, dann folgt Dienstag
Beste Besuchszeiten:	10 -14 Uhr und 20 – 22 Uhr

Browser:

MS Internet Explorer	81.1 %
Firefox	13.9 %
Safari	2.4 %

Betriebssysteme:

Windows	94.9 %
Macintosh	3.1 %
Linux / Unbekannt	2.0

Für Alle

Tätigkeit als Webmaster:

Meine hauptsächlichsten Tätigkeiten waren:

- Aufschalten von Beiträgen (Lehrpläne, Nullserien QV, Unterrichtshilfen, Infos SSSL, usw.)
- Aufschalten von Kursausschreibungen
- Aktualisierungen (Mitgliederlisten, Seiten Vorstand, Links, usw.)
- Erstellen von neuen Seiten (z.B. Kursrückblicke mit Fotos)

Beiträge für unsere Homepage nehme ich gerne entgegen.

4. SSSL - INFO

Wie in den letzten Jahren ist die SSSL-INFO in drei Ausgaben erschienen. Dem Redaktor Martin Steinmann sowie unserer Sekretärin Karin Steinmann, die den Hauptanteil übernimmt, danken wir für die Arbeit. Auch in diesem Jahr konnten wir dank den Übersetzungen von Jeannette Troxler die welschen Kollegen wieder mit Informationen versorgen.

5. Mitglieder

Die Mitgliederdaten werden durch unser Sekretariat betreut. Mutationen werden in Absprache mit dem Präsidenten durch das Sekretariat selbständig erledigt.

Mitglieder	1.1.2010	1.1.2011	Veränderung
Einzelmitglieder	381	371	-2.6%
Ehemalige	57	60	+5.3%
Förderer/Interessenten	145	140	-3.4%

10

Bei den Einzelmitgliedern haben wir einen Rückgang von zehn Mitgliedern zu verzeichnen.

Die Zahlen bei den Förderer/Interessenten sind ebenfalls leicht zurückgegangen. Dafür haben wir mehr Mitglieder bei den Ehemaligen.

Nach wie vor ist es wichtig, dass alle SSSL-Mitglieder ihre Arbeitskollegen (Dozenten, Lehrer, Instruktoren, Experten, Technische Berater, usw.) auf den SSSL aufmerksam machen. Dies geschieht am besten mit dem Hinweis auf unsere Homepage www.sssl.ch, dort sind alle notwendigen Informationen enthalten.

6. Finanzen

Jahresrechnung und Budget:

Nachdem mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet wurde, schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 755.96 ab.

Zu den einzelnen Posten nachstehend einige Bemerkungen:

- Verschiedene Mitglieder hatten ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt.
- Die SSSL-INFO 03-2009 wurde erst im Jahr 2010 abgerechnet.
- Die Kosten für die SSSL-GV waren geringer als erwartet. Verschiedene Sponsoren haben einen Grosseil der Kosten übernommen.

Die Budgetierung ist bei unserem kleinen Umsatz sehr schwierig, Schwankungen wirken sich relativ stark aus. Im Jahr 2011 rechnen wir mit einem Überschuss von Fr. 740.--

Für Alle

Jahresrechnung und Budget

Rechnung/ Comtes 2009	Budget 2010	Rechnung/Comtes 2010		Budget 2011
		Einnahmen/Recettes		
18'721.00	19'000.00	Beiträge Aktive und Ehemalige	21'314.56	21'000.00
11'793.00	13'000.00	Beiträge Förderer	12'393.00	12'000.00
0.00	0.00	Dienstleistungen	0.00	0.00
283.50	180.00	Zinsen	135.75	130.00
30'797.50	32'180.00	Einnahmen Total	33'843.31	33'130.00
0.00	0.00	Mehrausgaben	0.00	0.00
30'797.50	32'180.00	Total	33'843.31	33'130.00
		Ausgaben/Dépenses		
1'225.00	2'300.00	Beiträge	2'225.00	2'300.00
710.65	800.00	AHV, IV	1'320.50	1300.00
17'526.30	17'000.00	INFO/Administration/Buchhaltung	20'428.85	19'000.00
135.80	2'900.00	Homepage	1'835.80	1'900.00
65.80	200.00	Bürobedarf	1'093.65	1'100.00
3'007.00	3'100.00	Ausbildung	1'550.00	1'800.00
4'303.00	4'400.00	Spesen	2'964.90	3'300.00
1'512.85	1'200.00	GV/Herbstversammlung	654.40	700.00
108.35	100.00	Bank/PC Spesen	181.25	190.00
521.00	0.00	Büromaterial	0.00	0.00
200.00	0.00	Abschreibungen	833.00	800.00
29'315.75	32'000.00	Ausgaben Total	33'087.35	32'390.00
1'481.75	180.00	Mehreinnahmen	755.96	740.00
30'797.50	32'180.00	Total	33'843.31	33'130.00

11

Bilanz

Rechnung/ Comtes 2009	Budget 2010	Rechnung/Comtes 2010		Budget 2011
		Aktiven		
9.70	9.70	Kasse	9.70	9.70
8'840.14	8'840.30	Postkonto	14'572.15	15'300.00
53'090.30	53'090.00	Bank	43'296.15	43'300.00
0.00	0.00	Transitorische Aktiven	2'000.00	0.00
600.00	600.00	Büroeinrichtungen	1'960.00	1'100.00
0.00	0.00	Depositenkonto	320.90	0.00
62'540.14	62'540.00	Total Aktiven	62'158.90	59'709.70
		Passiven		
0.00	0.00	Kreditoren	0.00	0.00
2'900.00	4'202.00	Transitorisch Passiven	2'587.80	800.00
14'579.85	14'579.85	Lehrmittelfonds	13'754.85	13'754.85
43'578.54	43'578.15	Eigenkapital	45'060.29	44'414.85
1'481.75	180.00	Gewinnvortrag	755.96	740.00
62'540.14	62'540.00	Total Passiven	62'158.90	59'709.70

SSHL

Für Alle

7. Ausblick

7.1 Schwergewichtige Tätigkeiten im kommenden Geschäftsjahr

Die nachfolgende Aufzählung umfasst neue Tätigkeiten, wiederkehrende Tätigkeiten (Kommissionsarbeit) sowie Tätigkeiten, die im vergangenen Jahr nicht oder nicht fertig bearbeitet werden konnten.

- Pflegen der SSSL Homepage <http://www.sshl.ch>
- SSSL-Info-Versand:
Ab INFO-2/11 wird nebst dem Papierformat auch ein Mail an alle Mitglieder mit gültiger Email-Adresse versandt
- Mitarbeit bei der suissetec in Bildungsfragen
- Mitarbeit in der Bildungskommission suissetec
- Mitarbeit in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität suissetec
- Mitarbeit in den ÜK-Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Mitarbeit in der Normenkommission der Fachverbände
- Mitarbeit im Verein Luft- und Wasserhygiene
- suissetec Kommission „QV-Prüfungsaufgaben“ Prüfungsaufgaben 2011 erarbeiten
- Alle Gebäudetechnikberufe machen die Ausbildung nach der neuen BIVO
- Vorbereiten von SSSL- und EHB-Kursen
- Erarbeiten und Überarbeiten von Lehrmitteln
- Zusammenarbeit mit Swissolar und dem Bundesamt für Energie BFE
- Zusammenarbeit mit Fördermitglieder bei Bildungsfragen
- Organisieren einer SSSL-Herbstveranstaltung
- Das Lehrmittel "kurz und bündig" kann dieses Jahr bezogen werden

12

7.2 Geplante Tätigkeiten und Veranstaltungen 2011

Bezeichnung: **EHB Kurs 11-233 / 232**

Architektur und Gebäudetechnik:

Moderne Badarchitektur

Ort: Hans Grohe AG, Neuenhof

Datum: 15.04.2011 / 27.05.2011

Dauer: Je 1 Tag

Leitung: U. Meyer, R. Hofer

Bezeichnung: **EHB Kurs 11-234**

Gebäudetechnik:Absprache zwischen den zwei Lernorten

GebäudetechnikplanerIn EFZ

Ort: BBZ Zürich

Datum: 26.03.2011

Dauer: 1 Tag

Leitung: U. Meyer A. Bachmann

Bezeichnung: **EHB Kurs 11-235**

Gebäudetechnik:

Lehrmittel für den Unterricht

Ort: Lostorf

Datum: 18.04.2011 bis 19.04.2011

Dauer: 2 Tage

Leitung: U. Meyer, D. Niederer und A. Bachmann

Für Alle

Bezeichnung: **EHB Kurs 11-236**

Gebäudetechnik: Energieeffiziente Pumpen- Antriebstechnik H/S

Ort: Zürich

Datum: 13.05.2011

Dauer: 1/2 Tag

Leitung: E. Meier, R. Hofer

Bezeichnung: **EHB Kurs 11-237**

Gebäudetechnik: Energieeffiziente Ventilations- Antriebstechnik L

Ort: Zürich

Datum: 13.05.2011

Dauer: 1/2 Tag

Leitung: E. Meier, R. Hofer

Bezeichnung: **SSHL Herbstversammlung**

Seminar GF/JRG, Sissach

Ort: Sissach

Datum: 18.11.2011

Dauer: 1 Tag

Leitung: U. Meyer, A. Bachmann

8. Schlusswort des Präsidenten

13

Dieses Amtsjahr war sehr arbeitsintensiv aber auch befriedigend, da die Zusammenarbeit mit unseren Partnerverbänden sehr gut funktionierte.

Unser neues SSHL-Vorstandsmitglied Herbert Kümin hat sich als Partner-Ressortleiter Spengler gut eingearbeitet.

Hermann Ryter leistet für unsere SSHL-Homepage eine ausgezeichnete Arbeit. Unsere Homepage wird von ihm laufend aktualisiert und dementsprechend auch von unseren Mitgliedern häufig benutzt.

Der suissetec möchte ich speziell für die gute und angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung danken. Einen speziellen Dank für die jahrelange und angenehme Zusammenarbeit gilt Urs Wyssling. Er hat sehr erfolgreich sämtliche BIVO der Gebäudetechnikberufe abgeschlossen. Er trat seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Ich möchte nicht versäumen mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen für die Unterstützung zu bedanken. Ein spezieller Dank gebührt Karin Steinmann, die das Sekretariat zuverlässig und selbständig führt.

Arnold Bachmann, Präsident



SSHL

Für Alle

Auf unserer SSSL-Homepage www.sshl.ch haben wir neu folgendes Dokument aufgeschaltet:

**SSHL – Empfehlung
für Haustechnikpraktikerklassen EBA
Schwerpunkte Heizung, Lüftung, Sanitär oder Spengler**

Da bei der Haustechnikpraktiker-Ausbildung immer wieder Fragen zu allgemeinen Rahmenbedingungen auftreten, hat sich der SSSL entschlossen, eine Empfehlung dazu abzugeben.

Folgende zwei Punkte sind sehr wichtig:

- 1) Klassengrössen: 6-8 Lernende
- 2) Schwerpunktklassen im Fachkundeunterricht

Unter diesen beiden Voraussetzungen ist es möglich, auch schwächere Jugendliche, die diese zweijährige Ausbildung als Haustechnikpraktiker absolvieren, erfolgreich zu fördern.

Somit können auch folgende Lehrziele erreicht werden:

- Individuelle Lernförderung für alle Lernenden
- Gezielte Förderung von persönlichen Lernstrategien
- Unterstützung bei persönlichen Lernschwächen
- Berufsbezogener fachkundlicher Unterricht ermöglichen
- Aufarbeiten von schulischen Defiziten
- Beratung bei Ausbildungsproblemen

Nächste INFO 2-2011

Redaktionsschluss: 6. Juni 2011

Versanddatum: 8. Juli 2011

Sanitär

«Geberit Preis für Spitzenleistungen in der Sanitärbranche»

Geberit legt grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung in der Sanitärtechnik. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Geberit Informationszentrums GIZ in Jona lancierte die Geberit Stiftung für Sanitärtechnik einen Preis für herausragende Leistungen in der Sanitär-Ausbildung. Dieser Geberit Preis wird ab 2011 jährlich während vier Jahren auf allen Stufen der Aus- und Weiterbildung in der Sanitärbranche vergeben. Gemeinsam mit wichtigen Partnern der Branche möchte Geberit für den Nachwuchs beste Ausbildungsmöglichkeiten schaffen.

Seit seiner Eröffnung im August 2000 wurden im Geberit Informationszentrums GIZ in Jona über 100'000 Planer, Installateure, Architekten, Ingenieure, Lehrlinge, Grosshandelsvertreter und weitere interessierte Fachpersonen von Geberit Mitarbeitenden professionell geschult. Kernstück der Anlage ist der transparente 12 Meter hohe Abwasserturm, der ein vierstöckiges Wohngebäude nachbildet.

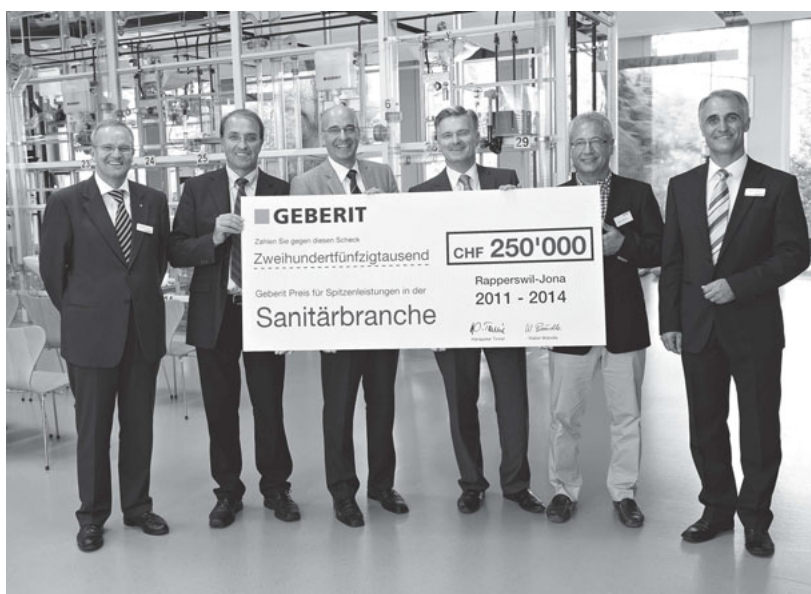
Geberit Stiftung für Sanitärtechnik

Die Geberit Stiftung für Sanitärtechnik bezweckt die Anerkennung besonderer Leistungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Projekten in der Sanitärtechnik. Bisher profitierten nur Absolventen der Sanitärtechnikerschule TS (Höhere Fachschule) von dieser Stiftung. Neu werden die Preise auf allen Ausbildungsstufen der Sanitärtechnik vergeben.

Geberit Preis als Motivationsspritze

Mit der Lancierung des Geberit Preises für Spitzenleistungen in der Sanitärtechnik will Geberit nun junge Berufsleute, welche herausragende Leistungen in der Aus- und Weiterbildung vollbringen, entsprechend belohnen und für weitere Spitzenleistungen motivieren. Der Gesamtpreis über CHF 250'000.-- wird erstmals 2011 und während mindestens vier Jahren vergeben: an Installateur- und Sanitärzeichnerlernende, an Sanitärtechniker, Sanitärmeister und Sanitärplaner HF, Absolventen der Berufsprüfung sowie an Fachhochschulabgänger. Zusätzlich erhalten neben den besten Lernenden auch die Lehrbetriebe einen Preis, da diese massgeblich zum Erfolg der Auszubildenden beigetragen haben.

15



Alle Informationen und Anmeldebedingungen unter www.geberit.ch
-> Unternehmung -> Stiftung für Sanitärtechnik

Weitere Auskünfte erteilt:

Geberit Vertriebs AG
Neue Jonastrasse 59
CH-8640 Rapperswil

Walter Brändle
Telefon 055 221 66 92
Leiter Technische Beratung
walter.braendle@geberit.com

Bildung

Fachkompetenz durch praxisorientierte Schulung

Kursprogramm Fachkurse 2011

Siemens Schweiz AG, Building Technologies, 6312 Steinhausen

Die Firma Siemens Schweiz AG bietet im Trainingscenter in Steinhausen aus einem umfassenden Kursprogramm für Elektromonteure, Heizungs-, Lüftungs- und Kälte-Installateure, Servicetechniker und Anlagenwarte ein- bis zweitägige, praxisorientierte Kurse zu folgenden Themen an:

Fachkurs	Datum
AG / Einführung in die HLK- und Gebäudetechnik 02.+03.11.2011	18.+19.05.2011 / 14.+15.09.2011 /
RT / Regeltechnik	25.+26.05.2011 / 21.+22.09.2011 / 08.+09.11.2011
HY / Hydraulik	15.+16.06.2011 / 29.+29.09.2011 / 15.+16.11.2011
HX / h,x-Diagramm	17.06.2011 / 17.11.2011
RK / Regel- und Steuerfunktionen in Lüftungs- und Klimaanlage	29.+30.06.2011 / 12.+13.10.2011 / 23.+24.11.2011
RH / Regel- und Steuerfunktionen in Heizungs- anlagen	06.+07.07.2011 / 19.+20.10.2011 / 30.11.+01.12.2011
KT / Kältetechnik	26.+27.10.2011
EE / Gesamtenergieeffizienz im Gebäude	08.04.2011 / 01.07.2011 / 30.09.2011
EMC / EMC Energy Monitoring & Controlling	15.04.2011 / 11.07.2011 / 07.10.2011
ES / Elektroschematechnik	12.+13.04.2011 / 17.+18.10.2011
EMV/ Elektromagnetische Verträglichkeit	23.03.2011 / 14.12.2011
AB / Anschlussbewilligung Art. 15	07.-10.03.2011 + Prüfungstermin

Den Kursflyer Fachkurse 2011 finden Sie auf unserer Internetseite www.siemens.ch/bt-training, auf welcher Sie auch die Möglichkeit haben, sich online für die Kurse anzumelden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter der Nummer +41 585 579 123 oder per E-Mail training-bau.ch.sbt@siemens.com zur Verfügung.

Lehrmittel

Lehrmittel

Das Jahr 2010 kann als aktiv bezeichnet werden, obwohl nicht alle Arbeiten bis Ende 2010 fertig gestellt werden konnten.

In den Branchen „Spenglerei, Sanitär, Heizung“ sind folgende Lehrmittel aktualisiert oder neu erarbeitet worden:

Lehrmittel die im 2010 neu erschienen sind:

Allg. Haustechnik:

- Chemie Suissetec-Verlag

Heizung:

- Strömungslehre für Heizungs-Installateure Suissetec-Verlag
- Wärmelehre für Gebäudetechnikplaner-Heizung Suissetec-Verlag

Lüftung/Klima:

-

Sanitär:

- Warmwasserversorgung Suissetec-Verlag

Lehrmittel die zur Erarbeitung, Überarbeitung oder Fertigstellung für 2011 anstehen:

Allg. Haustechnik:

- Baukonstruktionslehre für Gebäudetechnikberufe Suissetec-Verlag

Sanitär:

- Wärmelehre für Sanitär-Installateure und Gebäudetechnikplaner Suissetec-Verlag
- Strömungslehre für Sanitär-Installateure und Gebäudetechnikplaner Suissetec-Verlag
- kurz und bündig Suissetec-Verlag

Es ist im Moment sehr schwierig die bestehenden Lehrmittel in der Sanitärbranche zu aktualisieren, denn es werden jetzt zeitgleich die Installations-Richtlinien für Wasser W3 und für Gas G1, sowie die Liegenschaftsentwässerungsnorm SN 592000 und die SIA 385/1-3 überarbeitet.

Da diese Normen und Richtlinien aber erst auf Mitte oder Ende 2011 in Kraft treten werden, sind die bereits überarbeiteten Lehrmittel nur bedingt anwendbar.

Eine weitere Überraschung sind die neuen Symbole, Einheiten und Bezeichnungen, denn diese werden in den Normen an die internationalen Begriffe angepasst.

Die überarbeitete und bereits fertig gestellte Berechnungsgrundlage „kurz & bündig“ wird erst nach den entsprechenden Anpassungen erscheinen (voraussichtlich im Mai/Juni 2011).

Für das neue, bereits erschienene Warmwasserlehrmittel können die angepassten Seiten oder Kapitel ab April auf der SSSL-Homepage als Download herunter geladen werden.

Heizung:

- Bauteile und Heizungs-Systeme (HI) Suissetec-Verlag

Lehrmittel

Lüftung/Klima:

- Fachzeichnen für Lüftungsanlagenbauer Suissetec-Verlag
- Bauteile Lüftung für Lüftungsanlagenbauer Suissetec-Verlag
- Projektieren von RLT- Anlagen für Gebäudetechnikplaner Suissetec-Verlag
- Akustik Suissetec-Verlag
- Strömungslehre für Lüftungsanlagenbauer Suissetec-Verlag

Spengler:

- Lehrmittel AVOR Suissetec-Verlag
- Formelbuch für Spengler Suissetec-Verlag
- Fachrechnen (Grundlagen) für Spengler Suissetec-Verlag
- Fachrechnen (Aufgabensammlung) Suissetec-Verlag

Für die gute Zusammenarbeit und den enormen Arbeitsaufwand, welche das Erstellen von Lehrmitteln verursacht, möchte ich mich bei allen Autoren herzlich bedanken.

Dominique Niederer, Ressortleiter Lehrmittel

18

Mitglieder

Neueintritte

Gerber Christian	Adlerstrasse 16	8600 Dübendorf
Triet Göpfi	Rheinstrasse 13	7310 Bad Ragaz

Wir heissen die neuen Aktiv-Mitglieder im SSHL-Verband herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Lehrtätigkeit!

Vorstand SSHL



SSH

Mitglieder

Für engagierte Berufsleute eine Möglichkeit, dem SSSL-Verband beizutreten:

BEITRITTSERKLÄRUNG

- Ich möchte Einzelmitglied des SSSL werden Jahresbeitrag Fr. 50.–
 Ich möchte Fördermitglied des SSSL werden Jahresbeitrag Fr. 100.–

Ich bin in folgender Berufssparte tätig:

- Heizung Kaminfeger Sanitär Spengler
 Lüftung/Klima Kälte Diverse Fachlehrer
 Andere

Schule / Firma:

Name, Vorname:

Postadresse:

Tel. P: Fax. P:

Tel. G: Fax. G:

Natel: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an: Sekretariat SSSL, Karin Steinmann, Breitstrasse 12, 5330 Bad Zurzach
oder E-Mail: sshl.sekretariat@sunrise.ch

Pour Tous

Editorial

Chères lectrices, Chers lecteurs

La 45ème Assemblée générale SSHL aura lieu le samedi, 18 juin 2011, dans les locaux de la Maison Nussbaum SA à Trimbach.

Sur place, notre hôte nous communiquera d'intéressantes nouvelles en présentant son bâtiment de formation récemment achevé. Le programme cadre se compose de nombreuses parties techniques, pleines de renseignements utiles pour notre branche, mais nous laisse aussi l'occasion pour des discussions entre collègues de la profession.



Vous trouverez le programme dans cette SSHL-INFO ainsi que la feuille d'inscription.

Je me réjouis de vous saluer à l'occasion de notre Assemblée générale de la SSHL, qui aura lieu au sein de la Maison Nussbaum SA, à Trimbach

Je profite de l'occasion pour souhaiter à URS Wyssling une heureuse et bien méritée retraite.

Avec succès, il s'était chargé de l'élaboration et organisation de l'ensemble des ordonnances de formation pour toutes les professions de la technique du bâtiment. Son engagement pour les programmes de formation et son soutien étaient permanents et pleins de compréhension.

A cette place, je te remercie mon cher Urs pour ta fidèle collaboration avec la SSHL durant de nombreuses années.

A son successeur auprès de la Suissetec, Monsieur Dietmar Eglseder, nous souhaitons un bon accueil dans les activités de formation de notre branche.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir en lisant notre SSHL-INFO 1-11.

Arnold Bachmann, Président

45ème Assemblée générale de 2011 de SSHL le samedi 18 Juin 2011 à Trimbach

Le comité directeur se réjouit de vous saluer à l'Assemblée générale de cette année à Trimbach.

Nous sommes l'hôte de la Maison R. Nussbaum SA. Qui nous offre l'occasion de visiter le nouveau Centre informatique et de formation.

Le programme cadre renferme d'intéressantes explications techniques concernant notre branche, mais nous laisse la possibilité pour des discussions entre des collègues professionnels.

Pour Tous

Programme

**pour Assemblés générale le samedi 18 juin 2011, à Trimbach
à l'adresse de la Maison Nussbaum SA**

Arrivée : Zürich départ 07:30h Berne départ 07:36h

Olten arrivée 08:00h Olten arrivée 08:02h

Autobus 571: Olten Gare départ 08:07h

Trimbach Point d'arrêt "Grossfeld" arrivée 08.11h

08:15 Ouverture de la séance, Café + Croissants offerts par la Maison Nussbaum

08:45 Assemblée générale SSSL

Objets

1. Ouverture de la 45ème Assemblée générale 2011
2. Procès-verbal de la 44ème AG du 29.05.2010 (publié dans l'INFO 2-10)
3. Rapport annuel du Président
4. Compte annuel 2010, Rapport des contrôleurs, Budget 2011
5. Contributions des membres
6. Programme d'activités
7. Homepage SSSL
8. Divers

09:50 Pause

21

10:10 Info au sujet des directives W3, Installations d'eau potable

Qu'est-ce qui change, qu'est-ce qui sera nouveau?

Conférencier: René Périsset

Info concernant les mesures concernant l'objectif "Giardino"

Découvertes dans les études des champs

Conférencier : Professeur à l'école professionnelle Zurich

11:30 Apéritif

12:00 Dîner

13:00 Extrait du programme de la Maison Nussbaum: "Nussbaum fait du progrès"

- De l'idée au projet Centre d'Informations et de formation
- Le défi vu de l'architecte
- Le rôle de Nussbaum dans le paysage de la formation
- Visite du Centre de l'Information et de formation

15:00 Fin

Voyage de retour :

Autobus 571: Trimbach Station "Grossfeld" départ 15.13h / Olten arrivée 15.21h

Olten départ 15.29h:

Berne arrivée 15.56h

Zurich arrivée 16:02h

Nous remercions la Maison Nussbaum SA de leur généreuse réception!

Pour Tous

A tous les intéressés

Sur notre SSSL-Homepage www.sshl.ch apparaîtra dorénavant le nouveau document :

Proposition – SSSL
destinée aux classes de pratiquants de la technique du bâtiment EBA
sections chauffage, aération, sanitaire ou ferblanterie

L'apparition répétée des questions en relation avec les conditions de base en général, a décidé la SSSL de publier une recommandation y relative.

Les deux points suivants revêtent une importance capitale:

- 1) Grandeur de la classe: 6 – 8 étudiants
- 2) Classes sélectives pour l'enseignement professionnel

Les deux conditions permettent de promouvoir avec succès des adolescents plus faibles, qui suivent une formation de deux ans en qualité de pratiquants de la technique du bâtiment.

De cette façon, les objectifs d'apprentissage suivants pourront être atteints :

- Encouragement individuel pour tous les apprenants
- Promotion ciblée de stratégies de formation personnelles
- Soutien en cas de difficulté personnelle à apprendre
- Possibilité d'un enseignement à finalité professionnelle
- Rattrapage de formation déficitaire
- Conseils en cas de problèmes de formation

Arnold Bachmann, Président

Prochain INFO 2-2011

Finale de la rédaction: 6 juin 2011

L'info paraît en: 8 juillet 2011

Membres

Nouveaux membres

Nous souhaitons la bienvenue à nos nouveaux **membres actifs**, soit:

Gerber Christian	Adlerstrasse 16	8600 Dübendorf
Triet Göpfi	Rheinstrasse 13	7310 Bad Ragaz

Nous nous réjouissons de leur participation active au sein de notre association.

Le comité du SFCV

Vous intéressez-vous à devenir membre de l'SFCV?

Déclaration d'adhésion

- Je désire devenir membre actif de la SFCV Cotisation annuelle Fr. 50.–
 Je désire devenir membre promoteur de la SFCV Cotisation annuelle Fr. 100.–

Je fais partie d'un des groupes professionnels suivants:

- sanitaire** **ferblanterie** **chauffage** **ventilation** **ramoneur**
 autres:

Ecole / entreprise:

Nom, Prénom:

Adresse postale:

No postale et lieu:

No tél. privé: No fax privé:

No tél. prof: No fax prof:

Natel: E-Mail:

Signature: Date:

Karin Steinmann, Breitstrasse 12, 5330 Bad Zurzach
Fax: 056 249 34 86 E-mail sshl.sekretariat@sunrise.ch